

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886

58 (28.2.1886) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 58. Zweites Blatt.

Sonntag den 28. Februar

1886.

Bekanntmachung.

Nr. 8897. Die Straßenreinigung im Stadttheil Mühlburg betreffend.

Nachstehend bringen wir die für die Bewohner des Stadttheils Mühlburg westlich des Schwimmschulwegs geltenden Vorschriften obigen Betreffs zur pünktlichen Darnachachtung zur öffentlichen Kenntniss:

1. Der Ablauf von Mistlache und Urin aus den Viehställen und ebenso der Ablauf aus den Abtritten und sogenannten Winkeln in die Straßenrinnen ist verboten. Das gleiche Verbot gilt für Blut und andere die Straßen verunreinigende oder üble Ausdünstungen verbreitende Flüssigkeiten.
2. Es ist verboten, Wäsche in den Straßen und öffentlichen Plätzen innerhalb der Stadt zu trocknen und ebenso unreine Kleider und Wäsche auszuhängen.
3. Jeder Grund- und Gebäudebesitzer hat die Straße, so weit seine Liegenschaft an dieselbe grenzt, bis zur Mitte der Fahrbahn, und wo sich Straßen schneiden, bis an den Mittelpunkt der durch die Straßenecken gebildeten Vierecke in reinlichem Zustande zu erhalten.
4. Die Straßenreinigung hat Mittwochs und Samstags und bei Feiertagen Tags vorher und zwar in den Sommermonaten von 5-6 und in den Wintermonaten von 4-5 Uhr Abends zu geschehen.
Die Abzugsgräben müssen täglich gereinigt und mit frischem Wasser ausgeschwenkt werden. Der Straßenkoth darf nicht in die Dohlen gefehrt, sondern muß in die Senkgruben und zwar sofort nach beendigter Reinigung gebracht werden.
Pflicht der Stadtgemeinde ist es, den Koth von den Straßen abziehen zu lassen und die öffentlichen Plätze rein zu halten.
5. Im Sommer sind die Straßen mit frischem Wasser zu begießen.
Im Winter treten folgende Verordnungen ein:
 6. Die Grund- und Gebäudeeigentümer sind gehalten, die Fußwege von Schnee und Eis zu reinigen und wenn Glätte sich bildet sogleich, — falls zur Nachtzeit — mit Anbruch des Tages mit Sand oder Asche gehörig zu streuen. Die Eigentümer der Eckhäuser sind überdies verpflichtet, von der Ecke ihres Hauses bis zur Mitte der Fahrbahn den Weg von Schnee und Eis rein zu halten und bei Glätte mit Sand zu streuen.
 7. Die Straßenrinnen dürfen, sobald die Kälte den Gefrierpunkt übersteigt, zum Wasserablauf nicht mehr benützt werden, vielmehr muß das Wasser aus den Häusern in Gefäßen in die Abzugsdohlen gebracht werden, welche letztere offen zu halten sind.
Dies gilt auch von den Gewerbetreibenden, welche die Rinnen zur Abführung größerer Wassermassen bedürfen.
 8. Sobald gelindes Wetter eintritt, so haben, falls die Straßen mit Schnee bedeckt sind, die genannten Rinnen zur Ableitung des Wassers zu machen und wenn Thauwetter eintritt, den Schnee aufzunehmen und das Eis aufzuhauen und fortzuschaffen.
Schnee und Eis dürfen nicht aus den Höfen auf die Straßen getragen werden.

Karlsruhe, den 27. Februar 1886.

Großb. Bezirksamt.
Habermehl.

Ausstellung.

3.2. In meinem Atelier, alte Kunstschule Nr. 2, parterre, sind Sonntag den 28. Februar und Montag den 1. März, in den Stunden von 10-1 und von 2-5 Uhr, zwei Statuen

„Fama und Genius“,
für die Aula der Universität Heidelberg bestimmt, öffentlich ausgestellt.
A. Heer, Professor.

Danksagung.

Dem Asyl für entlassene weibliche Gefangene, das am 12. Januar in dem von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog gnädigst hergerichteten Schlosse Scheibenhardt seine Arbeit begonnen hat, sind als Geschenke zugewiesen worden: von Ihrer königlichen Hoheit der Großherzogin 1 großer Kochherd und Küchengeräthe, 3 große Bilder, mehrere Cruzifixe und Hausgeräthe, von Ihren Großherzoglichen Hoheiten Prinz Wilhelm und Karl nebst Gemahlinnen 1 Nähmaschine, von Frau Gräfin von Rhena 500 M. und 1 Hausapotheke, durch Frau Ministerialrath Haas: von Ungenannt 10 M., von Kaufmann Dertel 25 M., Freisr. A. v. S. 20 M., S. Gesellschaft 77 M., Frau Ministerialrath Becher 10 M., Fr. L. G. 20 M., Fr. Bb. Höpfer 20 M., Fr. Dr. Mülling 10 M., Fr. Geh. Rath Edert in Freiburg 50 M., Fr. A. Haas 20 M., 1 Fußbadewanne, 1 Rodengefell, Jahresbeiträge: v. Fr. v. S. 3 M., Fr. Dir. v. Württemberg 3 M., Fr. Geh. Rath Hegel 10 M., von Fr. Oberbaurath Künzle 1 Bild, durch Fr. Geh. Rath Becherer von: Fr. Dr. Homberger jährl. 6 M., Fr. Döring 3 M., S. D. 4 M., Fr. S. 3 M., ihr selbst 20 M., Fr. Oberschul-Rath Sallwürf 5 M., Fr. Ministerialrath Dörner 5 M., L. S. 30 M., durch Fr. Gräff von: Ungenannt 10 M., ihr selbst 1 Andachtsbuch, 1 Schreibzeug, 1 Schreibunterlage, durch Fr. Oberamtmann Schneider von: Fr. E. Gr. 3 M., Fr. P. L. 3 M., Fr. S. 5 M. und Jahresbeitrag von Fr. Sch. 2 M., Fr. Dr. Hill 6 M., durch Frau v. Regenauer von ihr selbst 1 vollständiges Bett mit Bettlade, 1 vol. Kommode, Freisrl. v. Holle 12 M., Freisr. v. Lauffel 5 M., Fr. Hauptm. Eisenlohr 5 M., Fr. v. Cloßmann 5 M., S. Heyblauß 5 M., S. Oberst v. Peternell 5 M., Fr. Nord. v. Haber 10 M., S. Oberstleut. Heroldt 15 M., Jahresbeiträge: von Frau Bankier Schneider 10 M., Fr. Major Müller 6 M., Fr. Hofrath Müller 2 M., Fr. Geh. Rath Ullmann 5 M., Fr. v. Sauten 5 M., Fr. Präf. Wielandt 10 M., Fr. Dr. Schridel 5 M., Fr. Seubert 5 M., Fr. Landger. Rath Goldschmidt 3 M., durch Militär-berufsparrer Fingado von: Geh. Rath Edert 2 M., Dr. R. in L. 10 M., J. Excellenz von Obernitz 10 M., S. Intend. Rath Kund 10 M., S. Minist. Rath v. Jagmann 20 M., S. Major Cammerer jährl. 10 M., durch das Kirchen- und Volksblatt 10 M., Frauenverein Pforzheim jährl. 20 M., Fr. P. J. W. 10 M., S. Oberbaurath Baumeister 20 M., Fr. v. B. 10 M., W. S. 2 M., J. G. geb. Fr. 20 M., v. Fr. durch Stadtsch. Schmidt 3 M., Fr. L. Nishaupt 5 M., Freisr. v. R. vierteljährl. 10 M., E. W. 1. Gabe 10 M., von der Bad. Bibelgesellschaft 12 Bibeln, durch Geh. Finanzrath Fuchs 12 neue Bände (Ristenacker), Buchhändler Gräff 25 Bände Lesebücher.
Für die Zuwendung dieser reichen Gaben sprechen wir unsern ehrerbietigsten und herzlichsten Dank aus.

Der Vorstand für das Asyl Scheibenhardt:
Fingado.

Rheinbad-Verpachtung.

2.1. Die städtische Badanstalt in Maxau soll, da die Pachtzeit des bisherigen Pächters mit dem 31. Mai l. Js. zu Ende geht, vom 1. Juni 1886 an auf 5 Jahre neu in Pacht gegeben werden.

Die Pachtbedingungen liegen zur Einsicht auf diesseitigem Sekretariate offen. Die zur Uebernahme des Bades Lusttragenden sind eingeladen, ihre Pachtangebote längstens bis

Mittwoch den 10. März,

Vormittags 11 Uhr,

schriftlich und verschlossen, mit der Bezeichnung „Badanstalt Maxau, Pachtangebot“, abzugeben.

Karlsruhe den 19. Februar 1886.

Der Stadtrath.

Schnecker.

Schumacher.

Versteigerungs-Ankündigung.

In Folge richterlicher Verfügung wird das dem Kaufmann B. Warth dahier zugehörige, in der Hirschstraße dahier unter Nr. 70 neben Kanzleidiener Adam Bachmann und in der Gartenstraße neben Sophie und Mina Orth gelegene dreistöckige Eckhaus sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, angeschlagen zu . . . 36000 M.

am Samstag den 13. März l. Js.,

Nachmittags 3 Uhr,

in dem Kommissionsszimmer des Rathhauses dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Die näheren Versteigerungsbedingungen können in zwischen in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Notars, Kaiserstraße 123 dahier, eingesehen werden.

Karlsruhe den 11. Februar 1886.

Großb. Notar.

Ott.

3.1.

Dung-Versteigerung.

Am Dienstag den 2. März d. J., Morgens 9 Uhr, läßt das Dragoner-Regiment Prinz Karl Nr. 22 den laufenden Dünger per Monat März gegen Barzahlung öffentlich versteigern.

Wohnungen zu vermieten.

* Schützenstraße 88 sind zwei freundliche Wohnungen, eine im 2. und eine im 3. Stock, mit je 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicher zu vermieten.

* Sophienstraße 13 ist eine freundliche Wohnung von 3 Mansardenzimmern, Küche mit Wasserleitung und sonstigen Erfordernissen an eine ruhige Familie auf den 23. April zu vermieten. Das Nähere im 3. Stock.

Wohnung.

— Im Hause Werderstraße 5 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zugehör, mit allem Comfort der Neuzeit versehen, auf 23. April zu vermieten; sämtliche Zimmer sind mit Parquetböden belegt; auf Wunsch kann Stallung nebst Burschengelass dazu gegeben werden. Zu erfragen im 3. Stock links. *N. von Verwey*

Stadttheil Mühlburg.

* Kaiserallee 216 a, zunächst der neuen katholischen Kirche (Sommerseite), im 2. Stock mit 4 oder 5 schönen Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör auf 23. April zu vermieten.

Werkstätte und Wohnung.

* Kaiserstraße 25 ist eine große Werkstätte mit Wohnung auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, parterre.

Zimmer zu vermieten.

* Müppurrerstraße 9, im 2. Stock links, ist ein schön möbirtes Zimmer auf 1. März oder später zu vermieten.

* Ein einfach möbirtes Zimmer ist sogleich an einen soliden Arbeiter zu vermieten. Zu erfragen Amalienstraße 65 im Hinterhaus, parterre rechts.

* Ein schön möbirtes, auf die Straße gehendes Zimmer ist sogleich oder bis 1. März zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 12 im 4. Stock.

* Werderstraße 15, im 3. Stock links, ist in der Nähe des Sallenwäldchens ein gut möbirtes, heizbares, auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten.

Pension-Anerbieten.

* 4.1. In einer gebildeten Familie finden Damen gute Pension nebst Familienanschluss. Näheres ertheilt das Kontor des Tagblattes.

* Eine schöne Schlafstelle ist sogleich zu vermieten: Waldstraße 89 im 2. Hinterhaus, 2. Stock.

* Eine gute Schlafstelle ist an einen soliden Arbeiter sogleich zu vermieten: Schützenstraße 70 im 4. Stock.

Dienst-Anträge.

Ein ordentliches Mädchen, welches etwas Kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird zu sofortigem Eintritt gesucht: Amalienstraße 37 im Laden. *H. Mengis*

U. Sch. 21. Kammerjungfern, Bonnen, Köchinnen, Zimmer-, Haus-, Küchen- u. Kindermädchen, Haushälterinnen, Beschließerinnen, Kochfräulein, Büffetjungfern, Stellerinnen u. finden sofort u. auf's Ziel sowie auf kommende Saison die besten Stellen durch **Urban Schmitt**, Haupt-Central-Bureau, Blumenstraße 4.

Kapitalien auszuleihen.

3.1. Auf 2. Hypothek sind größere und kleinere Beträge auszuleihen. Kapitalsuchende wollen ihre Adressen unter F. H. 630 im Kontor des Tagblattes abgeben. Zwischenhändler verboten.

Agenten-Gesuch.

2.1. Strebame und tüchtige, zum Abschluss von Lebensversicherungen geeignete Personen finden unter vortheilhaften Bedingungen Anstellung als Agenten bei einer äußerst soliden, reich fundirten und im Großherzogthum Baden seit Jahren eingeführten Gesellschaft. Offerten unter **A. B.** sind an die Annoncen-Expedition **G. L. Daube & Cie.** in Karlsruhe zu richten. 1873. *G. J. J.*

* **Ein Schuhmacher** von 16-18 Jahren wird gesucht. Zu erfragen Kaiserstraße 175 von 10 Uhr an. *H. J.*

Schneider-Gesuch.

* Ein guter Arbeiter auf Woche findet Beschäftigung: Kronenstraße 34.

Gesuch

* wird ein Bursche von 17-18 Jahren zum sofortigen Eintritt: Lessingstraße 52.

Stellen-Anträge.

2.1. Es wird nach Baden-Baden zu einer kleinen Herrschaft ein älteres Mädchen gesucht, welches sehr gut Kochen kann und alle häusliche Arbeit übernimmt. Gute Zeugnisse verlangt. Anerbieten beifügt das Kontor des Tagblattes.

* Es wird zum sofortigen Eintritt ein Hausbursche in Dienst gesucht. Zu erfragen Amalienstraße 16.

Lehrling-Gesuch.

Für unser Blecherei-, Gas- und Wasserleitungsgeschäft suchen wir per sofort oder auf Ostern einen Lehrling.

Anselment & Maier,

Bähringerstraße 59.

Lehrling-Gesuch.

* Ein braver Junge, welcher Lust hat, das Blechhandwerk gründlich zu erlernen, kann bis Ostern oder früher in die Lehre treten bei **Johann Augenstein**, Blechmeister, Adlerstraße 4, oder in der Wohnung Steinfir. 19.

Lehrling-Gesuch.

* Auf Ostern suchen wir einen mit den nöthigen Vorkenntnissen versehenen jungen Menschen in die Lehre.

Alb. Glock & Cie.

Lehrling-Gesuch.

* Ein fleißiger Junge, welcher Lust hat, die Glaserei gründlich zu erlernen, kann auf Ostern in die Lehre treten bei

J. Saug, Glaserei.

Lehrling-Gesuch.

3.1. Ein junger Mann mit guter Schulbildung wird als Lehrling gesucht bei

A. Winter & Sohn

Nachfolger Friedr. Köchlin.

Beschäftigungs-Gesuch.

* Ein anständiges Mädchen, welches im Kleidermachen geübt ist, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Gesl. Offerten bittet man unter M. P. im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Himm. f. d. d.*

Verloren.

* Am Donnerstag Abend zwischen 7 und 8 Uhr wurde auf dem Wege vom Ludwigplatz bis zur Ecke der Hirsch- und Sophienstraße ein Portemonnaie mit 10 M. und etlichen Pfennig Inhalt verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe gegen Belohnung Bestendstraße 3 im 3. Stock abgeben.

Wein- und Fässer-Verkauf.

2.1. Wegen Todesfall verkauft die Unterzeichnete ungefähr 1600-1800 Liter selbstgezogenen, reinen Oberländer Wein aus dem Jahrgang 1874. Auch sind fassweise 5 Stück Ovalsass im Gehalt von 1788 bis 2614 Liter, und 4 Stück runde Fass von 1300 bis 1560 Liter Gehalt zu verkaufen.

Altochsenwirth Fischer Wittwe,
in Bietigheim bei Rastatt.

Verkaufs-Anzeigen.

* Ein schöner Radentisch sowie ein größerer Saufopfen sind billig zu verkaufen: Bürgerstraße 7, Eingang Blumenstraße, 3. Stock.

* Im Hause vor dem neuen Friedhof ist eine neuweilende Kettenziege mit einem Jungen zu verkaufen.

2.1. Zwei halbfranzösische und Mainzer Bettlatten mit Kissen, Matrasen und Polstern, Stühle, Küchen-, Wasch- und Nachttische, Chiffonnières und Kommoden, Küchenchränke, Rohr- und Küchenstühle, alles neu, sind billig zu verkaufen: Hirschstraße 12, parterre. *S. Münch, Faguzier*

Ein hellblaues Kleid

* mit Spitzen ist billig zu verkaufen: Bestendstraße 32 im 1. Stock.

Badewannen

* mit oder ohne Ofen, Sitzbadewannen, Kinderbadewannen und ganze Badeeinrichtungen billigst: 30 Akademiestraße 30 im Hinterhaus.

Circa 40 Ctr. gutes Kleeheu

sind zu verkaufen in Mühlburg, Rheinfir. 256, im 2. Stock. *L. Link, Hoffmannstr. 21.*

Ein schwarzer Konfirmandenrock, eine Violine und 20 Brockhaus'sche Bildersatzen mit Text sind billig zu verkaufen: Werderstraße 53 im 2. Stock. *Wagemann, Bestendstr. 3.*

Eine vorzügl. Bierwirthschaft

in großer Fabrikstadt im Elsaß soll alsbald an einen tüchtigen, verheirateten Wirth und Metzger vergeben werden. — Nur Solche mögen sich melden, welche wenigstens über 5000 M. baar sofort verfügen, weil dieser Betrag erforderlich ist zur Stellung einer Caution und zur Uebernahme des Geschäftsinventars. Näheres im Kontor des Tagblattes. *im Kommissariat*

Bordeaux-Weine,



garantirt ächte,
von
Lynch freres,
Weingüter-Besitzer
in Bordeaux,
pr. Fl. ohne Glas:

Clairac	M. 1.15
Bonnes-Côtes	" 1.30
St. Emilion	" 1.65
Lynch	" 2.50
Margaux	" 4.70

empfehlen

Julius Hoeck, Weinhandlung,

Kriegstraße 28.

Hauptniederlage: Kaiserstraße 102 a,
zunächst Ecke der Herrenstraße.

Niederlagen bei den Herren
G. Carlein, Marienstraße 2,
S. Drollinger, Leopoldstraße 23,
L. Fischer, Lessingstraße 21,
G. Helff, Karl-Friedrichstraße 6,
C. Herle, Bähringerstraße 19,
M. Hirsch, Kreuzstraße 3,
G. Klein, Ecke der Wilhelm- u. Luisenstr.,
Th. Klingele, Schützenstraße 20,
C. Mayer, Karlstraße 41,
B. Werfle, Kaiserstraße 160,
D. Wörch, Marienstraße 37,
C. Richter, Bähringerstraße 77,
F. Sipfle, Durlacherlandstraße 8,
H. Wolfmüller, Müppurrerstraße 40,
Chr. Grimm, Kaiserstraße 36,
C. Bichrnis, Gartenstraße 23.

Meine sämtlichen Flaschenweine tragen auf Kapsel und Etikette meine Schutzmarke und Firma „Julius Hoeck“.

Thee

in feinsten Mischungen empfiehlt
Ernst Schneider, Amalienstraße 29

Mehlhalle

J. B. Krespach,
Erbprinzenstr. am Ludwigplatz.

Kaiserauszug 00

1/2 Ctr.	M. 2.50
10 Pfund	" 2.-
5 "	" 1.-

bei größeren Abnahmen billiger.

Frische holl. Schellfische

empfehlen
H. Mengis,
Amalienstraße 37.

Frisch gewässerte

Stoekfische

sind von heute an stets zu haben bei

H. Bassler,
Durlacherstraße 3.

*Kittel,
S. 22*

*Emil Schmitt,
Tupfallein,
S. 22*

*G. L.
Daube & Cie.
S. 22*

F. Georg Schmitt zur Stern

Necht westph. Schinken
empfehlst

H. Mengis,
Amalienstraße 37.

Neue Häringe,

sehr große, empfehlst 3.1.
R. Wolfmüller,

Ecke der Ruppurrer- und Luisenstraße.

**Welsche, Poularden,
junge Hähnen,
Wildenten, Fasanen,
Birk- und Haselhühner,
franz. Kopfsalat**

empfehlst billigt
L. Pfefferle,

2.2. Hirschstraße 31.

Frankfurter Bratwürste
per Stück 20 Pf.,

Billinger Würste
per Stück 15 Pf.

empfehlst
L. Sturm,

gegenüber der Infanteriekaserne.

Maccaroni,

ächt ital., per Pfund 45 - 50 Pf.,
empfehlst 2.2.

J. B. Krespach.

Empfehlung.

Ich bringe meine selbstgemachten Suppen-
und Gemüsenudeln in empfehlende Er-
innerung.

G. Schäfer, Werberplatz 50.

Victoria-Erbisen,

ganz und gespalten, das Pfund 16 Pf.
empfehlst

3.1. **R. Wolfmüller,**

Ecke der Ruppurrer- und Luisenstraße.

Rechten Berger

Medicinal-Leberthran
empfehlst billigt die Drogen- und Material-
warenhandlung 3.3.

Ernst Schneider, Amalienstraße 29.

Silberne Medaille.

Amsterdam 1883. Antwerpen 1885.

Lofodinischer

Medic. Dorsch-Leberthran

H. v. Gimborn

Emmerich a/Rh. u. s'Heerenberg (Holland),
in Orig.-Flaschen: 60 Pf., M. 1 und 1.6. Der-
selbe eisenhaltig M. 1 per Flasche bei
Wickersheim & Co., kathol. Kirchenplatz,
G. Bronner, Wilhelmstraße 4,
H. Maich, Ludwigplatz 57,
Wich. Hirsch, Kreuzstraße 3,
Viktor Werkle, Kaiserstraße 160.

Bock-Bier

die Flasche 20 Pf. empfehlst
3.1. **R. Wolfmüller,**

Ecke der Ruppurrer- und Luisenstraße.

**Glycerin-
Schwefelmilch-Seife**
aus der Königl. Bayer. Hof-Parfümerie-
Fabrik von
C. D. Wunderlich, Nürnberg.

Hat sich seit 22 Jahren enormen Ruf und allge-
meine Anwendung erworben zur Erlangung eines
schönen, samtartigen, weissen Teints und ist vor-
züglich geeignet zur Beseitigung von Hautschäden,
Hautausschlägen, Flechten, Jucken der Haut u. s. w.
à 35 Pf. bei Herrn Hoflieferant **Carl Metzger,**
Lammstraße 5. 10.9.

Das unentbehrlichste Mittel für jeden
Haushalt ist die von der **Adlerapotheke** zu
Kirchheim-Stuttgart dargestellte
Restitutionschwärze.

Dunkle Kleider aller Art, Filzhüte, So-
phas, Möbelstoffe zc. damit gebürstet, erscheinen
wieder wie neu.

Allein ächt zu haben in Flaschen à 45 S in
in dem Depot von Herrn **Wilhelm Spitz,**
Karlstraße. *Sp. W. Spitz* 10.5.

**Normalhemden,
Normalhosen**

empfehlst bestens
August Schulz,
5.1. Herrenstrasse 24.

Für Konfirmanden
empfehlst

Hemden und Hosens, einfach und elegant,
Unterröcke in verschiedenen Qualitäten,
Kragen, Krausen, Strümpfe,
Corsetten, weiß und grau,
Taschentücher in jeder Art,
Piqué, Satin, Zephir zu Kleidern.

Hemden, in glatten und gestickt. Einfähen,
**Cravatten, Hosenträger, Knopf-
garnituren u. Manschettenknöpfe**
nur prima Qualitäten zu den billigsten
Preisen. 6.2.

August Sonntag,
Ecke der Kaiser- und Waldstraße 34.

Grosse Vorräthe Resten
St. Galler Stickereien,
solide Waare, enorm billig.
Heinrich Cramer,
Kaiserstrasse 189.

Gänzlicher Ausverkauf

von
Catillonorden

wegen Geschäftsaufgabe. 2.2.
G. Starker,
Kaiserstraße 92 (neben dem Hotel Erbprinz).

Strohüte

zum Waschen, Färben und Fa-
conniren werden von heute ab ange-
nommen. 3.3.

Strohhutfabrik
Strauss-Kramer,
Karl-Friedrichstraße 22 (Rondellplatz)

Handtücher, graue u. weisse,
Leinen, einfachbreit, sowie
Halbleinen, doppelbreit
Stuhltuch, für Betttücher
Cretonnes, ohne Naht,
Schürzenzeug,
blau Leinen,
Piqués, Barchent etc.

empfehlst in grosser Auswahl
5.1. **August Schulz,**
Herrenstrasse 24.

Trau-Ringe,

selbstverfertigte, empfehlst in verschiedenen
Stärken zu den billigsten Preisen

Ferdinand Petry,

Juwelier und Ringsfabrikant,
Kaiserstraße 148,
gegenüber der Infanteriekaserne.

Trau-Ringe,

massiv in Gold,
in größter Auswahl und zu den billigsten
Preisen empfehlst

J. Petry,

Juwelier und Ringsfabrikant-Witwe,
Kaiserstraße 151.



**Hochzeits-, Verlobungs-
und
Gelegenheits-Geschenke,**

neueste
kunstgewerbliche Erzeugnisse,
zu billigsten Preisen
empfehlst

Carl Bregenzer,
Grossh. Hoflieferant.

Tapeten!! Tapeten!! 16.3.1885

Liefert franco zu den billigsten Engrospreisen
in den neuesten Mustern, z. B. Naturrelief-
tapeten von 12 Pfg. an, Goldtapeten von 28 Pfg.
an, Glanztapeten von 30 Pfg. an, das Tapeten-
Kouleang- und Decorations-Geschäft von **L. Spitzenberg,**
Pforzheim i. Baden. (M. 6260) 30.1.

NB. Musterkarten stehen überall hin franco zu
Dienst, so daß sich Jedermann von den außer-
ordentlich billigen Preisen, der guten Qualität und
der reichen Auswahl überzeugen kann. - Man
unterlasse nicht, eine Musterkarte zur Ansicht
kommen zu lassen.

Wir empfehlen unser großes Lager selbst
verfertigter **completter Badeeinrich-
tungen,** einzelne Badewannen und Ba-
deöfen, sowie Sitzbadewannen unter
Garantie für größte Leistungsfähigkeit und
beste Qualität zu den billigsten Preisen.
Glechnerei, Gas- u. Wasserleitungsgeschäft,
Anselment & Maier,
Zähringerstraße 59.
Gleichzeitig bringen wir unsere **Bade-
wannenverleihanstalt** in empfehlende
Erinnerung. 2.1.

Heilgymnastische Anstalt

von **Th. Zahn,**
19 Stephanienstraße 19.
Näheres durch Prospekts.

Preisermäßigung.

Durch günstigen Einkauf bin in der Lage, nachstehende Artikel bedeutend unter Preis zu verkaufen und offerire:

- Schweißblätter in guter Qualität das Paar 15 Pf.,
- Alpacalisen Ia Qual. das Stück à 20 m 75 Pf.,
- Tailenstäbchen in allen Größen das Dutz. 25 Pf.,
- Maschinen-Faden 500 Yds. die Rolle 15 Pf.,
- Maschinen-Seide große Rolle = 10 Gramm 45 Pf.

Josef Maier jr.,

4.4. 183 Kaiserstraße 183.

Damenzugstiefel

in Wachs-, Kalb- Kid- u. Chevreauleder von M. 4.50 bis M. 14.—, die allergrößte Auswahl,

3.3. bei **J. & S. Hirsch,**
Ecke der Kleinen Kirche.

Haken- & Schnürstiefel
für Knaben u. Mädchen
im Preise von M. 2—7
per Paar

3.3. bei **J. & S. Hirsch,**
Ecke der Kleinen Kirche.

Herrenzugstiefel,

größte Auswahl,
billigste Preise,
beste Fabrikate,

3.3. bei **J. & S. Hirsch,**
Ecke der Kleinen Kirche.

Großes Stofflager aller Neuheiten zur Anfertigung nach Maß in bekanntester Ausführung.



Größte Auswahl vom billigsten bis zum hochfeinsten Genre. Streng reelle und billige Bedienung.

Geschäftsverlegung und Empfehlung.

3.3. Meinen werthen Kunden sowie einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Mittheilung, daß ich mein Waaggeschäft für Anfertigung seiner Herren- und Knabengarderobe von der Douglasstraße 30 nach der

Waldstrasse 49 (Laden),

im Hause des Herrn M. Sopp, früher L. Lüder, zwischen der Kaiserstraße und dem Ludwigplatz, verlegt habe.

Für das mir geschenkte Vertrauen bestens dankend, ersuche ich meine werthen Kunden und Gönner höflichst, mich für die Zukunft auch gütigst unterstützen zu wollen.

Durch deutsche und französische Zuschneidekunst sowie erste Köhler und Frankfurter Arbeitskraft, ferner durch seine Tuch- und Buckskin-Einkäufe der ersten Fabriken des In- und Auslandes bin ich in den Stand gesetzt, allen Anforderungen der Neuzeit zu entsprechen. Ich lade daher ein werthes Publikum zum Besuche meines feinen Stofflagers höflichst ein und wird es mein Bestreben sein, durch billige Preisnotrung mir das Wohlwollen zu erhalten.

Karlsruhe, im Februar 1886.

Hochachtung

Carl Budwig, Kleidermacher,
Waldstraße 49.

Schürzen

für Damen, Mädchen und Kinder

empfehlen in neuen Zusendungen zu sehr billigen Preisen

Geschwister Knopf,

147 Kaiserstrasse 147.

Empfehle mein

Bautechnisches Bureau

zur Anfertigung von Plänen und Kostenanschlägen zu Neubauten, Umbauten und Reparaturen, zur Aufnahme von Grundstücken, zur Anfertigung von Situations- und Hausentwässerungsplänen, sowie zur Prüfung von Baurechnungen aller Art.

L. Lautenschläger, Architekt,

2.2. 60 Bähringerstraße 60.

Zahn-Klinikvon Frau **Ellesa Glöckler.**

Künstliche Zähne ohne Herausnehmen der Wurzeln, schmerzloses Zahnziehen, dauerhaftes Plombieren, Nerventöden. Zähne werden gut gereinigt. Zahnpulver, das die Zähne in bestem Zustand erhält.

Zahntropfen, Zahnbürsten von den feinsten bis zu den billigsten. Gebisse werden von Morgens bis Abends gefertigt. Nur das feinste Silber der Zähne unter Garantie bei Frau **Glöckler** von Mannheim.

Sprechstunden von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr, Samstag und Sonntag die Haupttage, Waldstraße 63, Eingang Ludwigplatz (Kroft).

Arme finden Berücksichtigung.

Für Zahnleidende.

Rationelle Behandlung in Zahn- und Mundkrankheiten, Plomben kunstgemäß und dauerhaft. Zähne und Gebisse werden schmerzlos eingesetzt. Für Schönheit und Zweckmäßigkeit garantiert.

Jean Eckert, Kaiserstrasse 110, eine Treppe hoch.

Garten-Geräte:

**Stechschaufeln,
Sandschaufeln,
Wegschaufeln,
Rechen aller Art,
Gartenhäckchen,
Reb- u. Rosenscheeren,
Raupen- u. Hagscheeren,
Baumsägen,
Baumkratzer u. Bürsten,
Pflanzkellen,
Spalierdraht, 2.2.
Drahtspanner,**

Kindergartengeräte

in grosser Auswahl empfiehlt

Heinrich Lange,

28 Herrenstrasse 28.

Nicht zu übersehen!

Ich empfehle hiermit **Drahtgeflechte** für Hühnerhöfe von 40 Pf. an per □ Meter, grünes und blaues Fliegenbrautgewebe 1 M. 50 Pf. per □ Meter, gestanzte und gekochte Wurzgitter in den neuesten und stärksten Fabrikaten für Fabriken und Maurermeister, sowie alle möglichen Sorten Siebe, Drahtgewebe und Geflechte für Kontorabschlüsse, Vogelhäuser, Gartenzäune, Fenster- und Kellervergitterungen u. s. w. Auch nehmen die Herren Schlossermeister **Fütterer & Oberföll**, Kreuzstrasse 5, Bestellungen für mich an. Güte, solide Arbeit, zuverlässig, bittet um gereiztes Wohlwollen.

F. Jäger, Drahtflechter,
44 Luisenstraße 44.

Reparaturen aller Art an Sieb- und Drahtarbeiten werden gut und billig besorgt. 102.

Möbeltransport u. Verpackung.

D. W. Windecker, Belfortstrasse 5.

Ziegenmilch

Fleming, wird wieder Morgens und Abends, 1/2 Liter 12 Pf., 1/4 Liter 7 Pf., verabreicht: Schützenstr. 40.

Rezeptionsbüro

F. Haasensteind & Vogler, Wien

Die
Chemische Reinigungsanstalt

von

Ed. Printz,

5.5.

10 Erbprinzenstrasse 10,

empfehlte sich im Reinigen von

**Ball- und Gesellschaftscostümen,
Ballmänteln, Ballschuhen, Handschuhen etc.**

bei prompter und billiger Bedienung.

Bahnhofstadttheil.

Die Kunstfärberei und chemische Waschanstalt

von

C. Lud. Timeus,
Marienstrasse 21,

empfehlte sich zur Saison bei prompter und billiger Bedienung.

Alle Arten Kleider, Shawls, Bänder, Schleier etc. und Möbelstoffe werden in den modernsten Farben gefärbt.

Herrenkleider und Damenpaletots

werden „unzertrümmert“ in soliden Farben umgefärbt. Elegante Pressung auf Plüsch, Sammt und Möbelstoff in gefälligen Dessins.

Chemische Reinigung:

Herren- und Damengarderoben, Teppiche, Decken etc., sowie Glacé- und dänischlederne Handschuhe werden auf's Beste und Schnellste gereinigt. 5.2.

Kinderwagen, Sitzwagen.

Beim herannahenden Frühjahr empfehle ich mein großes Lager von Kinderwagen hiermit auf's Beste. Vorrätig sind alle Sorten von gewöhnlichen braunen Wagen zu 9 M. 80 Pf. bis zu den feinsten mit Gummirädern. Für jeden bei mir gekauften Wagen leiste ich hinsichtlich der Gestelle ein volles Jahr Garantie. Reparaturen, Anstreichen und Garniren werden angenommen, rasch ausgeführt und billig berechnet. 6.3.

A. Jörg, Kinderwagen- und Korbwaaren-Geschäft,
39 Amalienstrasse 39, im Hause des Herrn Bang.

Hydraul. Schwarzkalk.

Hiermit erlaube ich mir, die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich Herrn **C. F. Riether** in Karlsruhe die Vertretung meines hydraul. Schwarzkalkes für dort und Umgegend übertragen habe. Herr Riether nimmt sowohl Bestellungen auf kleine wie große Lieferungen entgegen und wird zu jeder Zeit Kalk von mir auf Lager halten. Um gefällige Aufträge höflichst bittend, zeichne

hochachtungsvoll

C. Federbusch.

Bruchsal, den 21. Februar 1886.

Höflichst bezugnehmend auf Obiges, kommt der hydraul. Schwarzkalk per Bahn hierher und werde solchen meinen werthen Abnehmern nach Bedarf zuführen. Bestellungen bitte mir per Postkarte oder auf meinem Bureau am Mühlburgerthor sowie Grenzstrasse 1 abzugeben.

Hochachtend

C. F. Riether,
Baumaterialienlager und Güterbestätterei.Haasensteind & Vogler, Wien (H. 6261^a)

Billige Musikalien.

(Gelegenheitskauf.)

Bei Sondirung des von der früheren Firma Oscar Laffert übernommenen Musikalienlagers habe ich einen größeren Posten nicht mehr ganz neuer Musikalien besserer Componisten ausgewählt, den ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkaufe. Ich offerire:

Etuden { v. Czerny, Bértini, Cramer u. sonstige Studienwerke.

Classiker { Beethoven, Mozart, Weber, Chopin, Mendelssohn etc.,

Salonstücke { 2. u. 4. Hdg., von Ascher, Liszt, Leybach, Schulhoff, Ketterer, Krug, Rubinstein, Raff etc.,

Tänze { v. Faust, Strauss, Heyer, Millocker, Genée etc.,

Lieder { v. Abt, Brahms, Gumbert, Lassen, Schubert, Schumann etc.,

zur **Hälfte des Preises**

und darunter, von **20 Pfg.** an,

so lange der Vorrath reicht. 2.1.

Oscar Laffert Nachfolger,

Musikalienhandlung, Kaiserstr. 114.

Für Gesangvereine!

Zur Geburtsfeier S. M. des Kaisers

„**Heil Germania!**“

Gedicht von **A. Thoma.**

Für Männerchor componirt von **A. Varner.**

Preis **20 Pf.**

In Parthien von 50 Exemplaren M. 5.—

J. J. Reiff's Verlag.

† Schm. Karlsruhe, den 26. Februar. Mittheilungen aus der Stadtratssitzung von heute.

Zur Beratung kommen die Voranschlagsentwürfe der Badanstaltencasse, Friedhofcasse, Rheinbahnstasse und Armenstasse. Dieselben werden gutgeheissen.

Von einem Ungenannten wurde die Summe von 1500 M. für ein weiteres im großen Rathhausaal anzubringendes Glasgemäldefenster gestiftet. Außerdem hat ein solches Glasgemäldefenster Herr Stadtrat Hoffmann gestiftet. Der Stadtrat spricht für diese wertvollen Stiftungen den Gehern seinen verbindlichsten Dank aus.

Herr Kaufmann Karl Glaser hat eine Altardecke für die Krankenhauscapelle der Stadt zum Geschenk gemacht, wofür ebenfalls Dank ausgesprochen wird.

Zur Vorlage kommt das Statut einer zu errichtenden Schreiner- u. Glaserinnung. Dasselbe wird dem Gr. Bezirksamt vorgelegt.

Zur Anschaffung neuer Jaden für die freiwillige Feuerwehr des Stadtteils Mühlburg soll die Summe von 2558 M. in den Gemeindevoranschlag eingestellt werden.

Zur Beratung des vom Referenten für das Kassen- und Rechnungswesen vorgelegten Entwurfs eines Ortstatuts über das Kassen- und Rechnungswesen wird eine Kommission gebildet.

Folgende Arbeiten zu den Verwaltungsgebäuden des Schlacht- u. Viehhofs werden vergeben: Verputzarbeiten an die Gypsmeister Hanold u. Rebel, Schreinerarbeiten an Ernst Deser, Bausbad und Karck, Glaserarbeiten an Ludwig und Heinrich Seiderer und F. Ketterer, Schlosserarbeiten an Andreas Daler, Blechenerarbeiten an Schlachter, K. Schütt und Goldschmidt, Anstreicherarbeiten an Theodor Holsch, Schleiferarbeiten an Fr. Köster.

Der 2. Festhallemaschinenball ergab bei 4239 M. 60 Pf. Einnahmen und 2395 M. 08 Pf. Ausgaben ein Reinertrags von 1844 M. 52 Pf., welches der Stadtgartencasse in Einnahme defertirt wird.

Nachdem die gesetzliche Verjährungsfrist des mit 1. J. bezeichneten Begräbnisfeldes auf dem alten Friedhof, in welches in der Zeit vom 12. Juli 1863 bis 4. October 1865 Beerdigungen stattfanden, abgelaufen ist, soll das Gelände eingeebnet werden. Es soll jedoch eine weitere Verjährungsfrist bis zum 1. Januar 1890 gegen Entrichtung einer Taxe von 12 M. für je ein Grab zustanden werden.

Ein Gesuch um Aufwanderungserlaubnis für den 16 1/2 Jahre alten Salomon Koppel wird Gr. Bezirksamt unbeanstandet vorgelegt.

Gleiche Vorlage erfolgt bezüglich eines Wirthschaftsconcessionsgesuchs des Kaufmanns Karl Schellmann von Nürnberg zum Betrieb der Wirthschaft Kaiserstr. 132, zum Hofbräuhaus.

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

†

Masken-Garderobe.

Elegante Costüme und Domino, für Herren und Damen, sind leihweise zu billigen Preisen zu haben bei

M. Gartner,

11 Steinstraße 11, in nächster Nähe des Spitalplatzes und des Bahnhofes.

Magdeburger Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Herrn **Max Lembke in Karlsruhe, Erbprinzenstraße 24,** eine Agentur unserer Gesellschaft für die Lebens-, Unfall- und Transportversicherungs-Branche übertragen haben.

Unsere bereits früher den Herren **Carl Baumann, Akademiestraße 20,** **Gustav Rothfritz, Marienstraße 2,** **Salomon Strauss, Luifenstraße 8,** **Emil Werner (Mühlburg), Eisenbahnstraße 196,** übertragenen Agenturen bleiben auch ferner bestehen.

Karlsruhe, im Februar 1886. (Hf. 620 X⁴)

Die General-Agentur:

W. Rothemel.

Unter höflicher Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfehlen sich die vorgenannten Agenten obiger Gesellschaft ergebenst zur Vermittlung von Versicherungen für dieselbe und sind zur Ertheilung jeder weiter erwünschten Auskunft, sowie zur **Gratisabgabe von Prospecten, Auftragsformularen** etc. jederzeit gerne bereit. 3.2.

Wirthschaftsübernahme und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich, einem verehrlichen Publikum der Residenzstadt Karlsruhe und Umgebung die ergebenste Mittheilung zu machen, daß er die Wirthschaft zur **Appenmühle** bei Darlanden a. d. Alb in Betrieb übernommen hat und empfiehlt seine hübschen und besteinrichtungenen Restaurationslokalitäten einem freundlichen Besuche auf's Beste.

Mein eifrigstes Bestreben wird es sein, bei aufmerksamer und freundlicher Bedienung sowie Verabreichung guter, reiner Weine, vorzüglichem Bier, Kaffee, Thee etc., kalter und warmer Speisen sowie bescheidenen Preise die Zufriedenheit der mich besuchenden werthen Gäste zu erwerben.

Geneigtem Zuspruche entgegengehend, zeichne **J. Müller, Flecken** hochachtungsvoll

Gg. Freistetter, Restaurateur, zur Appenmühle.

2.2.

Ettlingen.

Geschäftsübergabe und Empfehlung.

Meinen werthen Freunden und Gönnern in Karlsruhe zeige hiermit ergebenst an, daß ich von **Sonntag den 14. d. Mts.** an mein Gasthaus zum Erbprinzen an Herrn **Florian Katzenberger** pachtweise abgetreten habe. Für das mir seit 30 Jahren in so hohem Maße geschenkte Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, solches auch auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Achtungsvoll zeichnet **Frau Ed. Williard Wwe.**

Auf Obiges Bezug nehmend, mache ich die ergebenste Anzeige, daß es mein größtes Bestreben sein wird, meine werthen Gäste durch gute Speisen, reine Weine und einen guten Stoff W. Fels'schen Biers prompt zu bedienen und ihre vollste Zufriedenheit zu erwerben.

Mit aller Achtung **Florian Katzenberger.** *

*3.2.

Volks-Garten

in der Halle. **A. Benz, Firtmann**

Sonntag den 28. Februar

Militär-Concert

(Streichmusik), ausgeführt von einer Abtheilung der Kapelle des Dragoner-Regiments Prinz Karl.

Anfang Nachmittags 3 1/2 Uhr. Eintritt für Erwachsene 10 Pf.

Druck und Verlag der Ghr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller in Karlsruhe.